

Ort:

D ö r f l

Überlieferer:

Anton Reiterits

Aufzeichner und Einsender:

A. Reiterits

12/5



Hea Wiat, wos san mas schuldi ?



Hea Wiat wos san mas schuldi' zahl'n toan mas nit!

Le(i)m ma loung sou wean ma olt, steam mas bold san d'
Schuld'n zohlt.

Hea Wiat wos san mas schuldi, zohln toan mas nit.

Nach einer Tanzunterhaltung und einer, bis zum frühen Morgen durchzechten Nacht, sammeln sich die Burschen bei der Wirtshausschank und trinken Runde um Runde.

Bevor die Zeche bezahlen und nach Hause gehen singen sie dieses Lied.

Nachdem die Zeche bezahlt ist, gehen sie geschlossen ab und singen:

Wenn wir fortreisen.....

Ist es gelungen, das ganze Rudel der zurückgebliebenen Zecher auf die Strasse zu bringen, beginnt schon wieder einer der noch immer nicht nach Hause gehen will zu singen:

Hoam geh'n mas nit, owa dou bleibm mas nit, bis das da Kucku schreit!

1843

409

1843

W

Die Schenkungsgabe
 Die meine Sammlung
 Die Fingerringe

Der Lied aus dem schulis, gehen
 kann man mit! Führen man lang es sein

man oft, stehen man bald dem d' schulis geht. Der Lied aus dem man schulis
 gehen kann man mit.

Er singen die Bären bei der Taugunterhaltung wenn die Mädelknecht das
 Spiel beendet sind die Fürste der Taugunterhaltung entretten.

A single staff of five horizontal lines with handwritten musical notation in blue ink. The notation consists of a series of notes and rests. The notes are mostly eighth and sixteenth notes, with stems pointing upwards. There are several rests indicated by vertical lines. The staff is positioned on the left side of a piece of aged, yellowish paper. To the right of the staff, there are four more empty five-line staves. Two circular holes are visible on the paper, one near the top and one near the bottom of the staff area.